



Kreisseniiorenbeirat

Jahresbericht 2007/2008

1. Erweiterter Vorstand und Mitglieder des Kreissenorenbeirats (KSB)

- Vorsitzende: Helga Müller-Kotthaus, Rimbach
Stellvertreter: *Werner Mai, Lampertheim*
ein zweiter Stellvertreter-Posten ist vorgesehen, Wahl auf der Mitgliederversammlung am 19.06.08
- Beisitzer: Jürgen Wigger, Heppenheim, Ursula Lenz, Heppenheim, Mary Anne Kübel, Wald Michelbach, Josef Gewinner, Bensheim
- Regionalvertreter: *Brigitte Sattler, Bensheim (Bergstraße)*
Günter Mackowiak, Wald Michelbach (Odenwald/hessisches Neckartal)
Randoald Reinhardt, Viernheim (Ried)
- Schriftführerin: Ingrid Neuendorf, Lorsch (Leiterin der KSB Geschäftsstelle im Landratsamt)
- Mitglieder: 20 insgesamt, 20 Stellvertreter, **24** Reserve-Mitglieder
** kursiv geschriebene Namen sind neu besetzte Positionen*
- Jahresetat: € 1.200,--

2. Sitzungen des Beirats

Zeitraum: Juni 07 – Mai 08

4 Sitzungen des erweiterten Vorstands (einschl. Regionalvertreter)

2 Mitgliederversammlungen

1 Jahrestreffen aller Mitglieder, Stellvertreter und Reserveleute (keine Sitzung)

3. Nachrückerliste des KSB

Durch diverse Ausfälle von Mitgliedern durch Krankheit und Tod wurde eine neue Nachrückerliste mit Reservekandidaten erstellt. Diese wurde am 23.08.07 vom KSB-Vorstand verabschiedet und vom Kreistag genehmigt.

4. Info-Besuche, Teilnahmen und Kontakte der Beiratsmitglieder

- * teilweise an Sitzungen des Kreistags und Kreis-Sozialausschusses anwesend
- * bei caritativen Vereinen, Bürgermeistern, Dezernenten, kommunalen Seniorenbeiräten (auch außerhalb des Kreises), Landessenorenvertretung Hessen LSVH, Wirtschaftsförderung K.B., Haus der Gesundheit, Leitstelle im LA, diversen Seniorenheimen und Seniorentreffs, Kontakt zum Vorstand Sparkasse Starkenbg. LSVH wird laufend über Aktionen des KSB schriftlich unterrichtet. Teilweise geschieht dies auch mit BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren Organisationen).

5. Kommunale Seniorenbeiräte

gibt es zur Zeit in Bensheim, Lampertheim und Hirschhorn. Ein weiterer Seniorenbeirat soll im August 2008 in Heppenheim gegründet werden. Der KSB -Vorstand plant ein Treffen mit allen kommunalen Seniorenbeiräten im Kreis im Herbst 2008.

6. Kontakte zu Seniorenheimen

Alle Seniorenheime im Kreis wurden von der Geschäftsstelle angeschrieben, wobei der KSB anbot, dass seine Mitglieder gerne an Veranstaltungen der Heime teilnehmen und sich über Einladungen hierzu freuen würden. Dies wurde inzwischen teilweise realisiert.

7. Ausstellungsstand des KSB

Organisation: Ingrid Neuendorf
bei Gesundheitstagen in Lampertheim, Bensheim-Auerbach und im „Haus der Gesundheit“ Heppenheim

8. Teilnahme an Seminaren

IFOK-Forum (20.11.2007): Teilnahme Paul Schneider und Frau Dr. Fährmann
Thema: „Was hält die Gesellschaft zusammen“
Seminar Oberaula (28. – 30.04.08): Teilnahme Ingrid Neuendorf
Veranstaltet von der Landesseniorenvertretung Hessen für Mitglieder kommunaler Seniorenvertretungen. Themenschwerpunkte: eigene Budgetierung für Menschen mit Behinderungen, Pflege-Weiterentwicklungsgesetz, Altenhilfeplanung in Kommunen, Ernährung im Alter.

9. Mitarbeit am „Altenhilfeplan“ des Kreises Bergstraße

Der Altenhilfeplan bzw. der Bericht zur Lebenssituation älterer Menschen im Kreis Bergstraße wird in Verantwortung von Martina Zwecker im Landratsamt erarbeitet; der KSB ist daran durch Vertreter beteiligt.

Themenschwerpunkte nach Vorgabe des „Altenhilfeplan“ festgelegt:

Leben mit Demenz: Bericht liegt vor (Martina Zwecker, Mary Anne Kübel)

Wohnen im Alter: Bericht in Arbeit (Martina Zwecker, Jürgen Wigger)

Ältere Migrantinnen: Bericht in Arbeit (Martina Zwecker, Dr. Klaus Kübler (verst. im Dez.07), Mary Anne Kübel, Pfarrer Franz Knapp)

10. Bauleitverfahren

Seit kurzem wird der KSB vom Kreisbauamt bei Bauleitverfahren, die Seniorenheime und andere Senioren-Einrichtungen betreffen, um Stellungnahme gebeten. Hier geht es nicht um eine baufachliche Aussage, sondern um Überprüfung und Hinweise auf senioren-spezifische Belange.

11. Laufende KSB Projekte

A. Behindertenparkplätze für Demenz- Erkrankte

Hier erwähnten wir in den letzten Jahresberichten diverse Schriftwechsel mit Behörden und Landtags- sowie Bundestagsabgeordneten. Nach wie vor ist keine Lösung in Sicht, die Behinderten-Parkplatznutzung für Menschen mit fortgeschrittener Demenz auszuweiten.

Der hierauf erfolgte Resolution der Kreistagsfraktionen von CDU, SPD, FWG, FDP und Bündnis 90/Die Grünen wurde einstimmig bei der Kreistagssitzung am 14.04.08 verabschiedet und an entspr. Hessische und Bundesministerien weiter geleitet.

Auch der erweiterte Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit Aufruf an die Kommunen zu diesem Thema wurde in dieser Sitzung einstimmig verabschiedet.

B. Aufwertung der Pflegemedaille

Hier haben die Appelle des KSB an diverse Politiker, diese Medaille aufzuwerten, indem den Empfängern wenigstens die Fahrkosten zur Verleihung erstattet werden, bisher nichts gebracht.

C. Aktion „Seniorenfreundliche Geschäfte“



Der hierzu gebildete Arbeitskreis unter Leitung von Ursula Lenz tagte im Zeitraum Juni 07 – Mai 08 sechsmal. Hier leisteten Leiterin und Beiratsmitglieder hervorragende Arbeit. Durch die starke Nachfrage von Geschäften und Dienstleistungsunternehmen an dieser Aktion, ist der Einsatz hier sehr zeitaufwendig. Die Resonanz in der Presse ist erfreulich. Vom Erfolg der Aktion zeugt die beigefügte Liste (**Anlage 1**) der bereits ausgezeichneten Betriebe.

Weitere neue Anträge liegen dem KSB vor.

Die Presseabteilung des Landratsamtes bat die KSB Vorsitzende, für die nächste Ausgabe der überregionalen Zeitschrift „Der Landkreis“ einen Bericht über die Aktion zu verfassen.

Das Projekt wird auf der KSB Homepage vorgestellt:

www.seniorenbeirat.kreis-bergstrasse.de

D. „Ehrenamtsbörse“

Der KSB plant über Internet und Presse Senioren zu gewinnen, die sich ehrenamtlich für diverse Service zur Verfügung stellen. Gleichzeitig soll eine „Suchliste“ von Institutionen und Privaten mit Hilfe der Homepage eingerichtet werden. Dies ist noch in Vorbereitung.

Inzwischen hat sich unser neues stellvertretendes Beiratsmitglied, Paul Schneider, dieser Aktion angenommen, die sich inzwischen

„Senioren Service Kreis Bergstraße“ – SSKB

nennt und bereits in mehreren Treffen mögliche Vorgehensweisen besprochen hat. Die Vorstellungen von Herrn Schneider und seinem Team finden Sie in **Anlage 2**. Dankbar ist der KSB für die Mithilfe von Peter Horstmann an der geplanten Website.

E. „Hilfe im Alter“

Die KSB Geschäftsstelle verschickte Ende 2007 eine Frageliste an alle Kommunen und Kirchen-Gemeinden im Kreis, um evtl. Hilfsangebote für Senioren abzufragen. Nach wiederholter Anfrage antworteten darauf bis März 2008 12 von 22 Kommunen, wobei Bensheim, Heppenheim, Birkenau und Lorsch ihre ausführlichen Seniorenwegweiser beilegte.

Von 40 katholischen Gemeinden und von 30 evangelischen Gemeinden antworteten jeweils 12. Hier stehen bei den Angeboten an Senioren hauptsächlich Besuchsdienste in den jeweiligen Gemeinden und Abholservice zu kirchlichen Veranstaltungen im Vordergrund. Einige kirchliche und politische Gemeinden bieten Seniorentreffs an.

Die Vorsitzende hat die Auswertung aller Fragebögen noch nicht abgeschlossen. Im KSB Vorstand wird man dann entscheiden, welche überregionalen Hilfsmaßnahmen man evtl. in einer Broschüre bekannt macht, wie z.B. Kleiderkammer, Tafeln und Möbelabholservice. Hierzu liegt auch eine Liste des Sozialamts vor.

Auch stellt der KSB zur Zeit eine Liste aller kommunalen Zeitungen zusammen, die kostenlos an die Haushalte verteilt werden. Mit diesen Medien kann man am besten bedürftige Senioren erreichen, die sich keine Tageszeitung leisten können.

F. Flyer für Früherkennung eines Schlaganfalls

Dieser Flyer wurde in einer Auflage von 10.000 Stück für € 383,89 gedruckt. Die Verteilung erfolgt teilweise durch Mitglieder des KSB und durch das „Haus der Gesundheit“ an Rettungsdienste, Arztpraxen, Rathäuser und Apotheken. Die meisten Faltsblätter sind inzwischen verteilt.

Der Flyer wurde bei der Mitgliederversammlung am 13.03.08 unter Anwesenheit der Dezernenten Thomas Metz, Norbert Golzer und Gottlieb Ohl sowie dem „Leiter des Hauses“ der Gesundheit, Dr. Manfred Zolg, vorgestellt. Dr. Manfred Scheuer, ärztlicher Leiter des Rettungsdienstes Kreis Bergstraße, wies in einem Fachvortrag unter anderem darauf hin, wie wichtig die ärztliche Versorgung vor Ort für die erfolgreiche Behandlung des Schlaganfalls ist. Entsprechende Einrichtungen gibt es in unserer Region in Mannheim, Darmstadt und Heidelberg. Eine solche sollte nach Auffassung des KSB auch an der Bergstrasse eingerichtet werden.

G. Seniorenmesse

Auf Anregung von Reinhild Zolg und in Zusammenarbeit mit Marlies Wank von Bensheim-aktiv fanden mit der KSB Vorsitzenden, Helga Müller-Kotthaus, bereits Gespräche zur Vorplanung einer Ausstellung für Senioren statt. Da Ausstellungshallen auf lange Zeit ausgebucht sind, haben die drei Damen nach mehreren Vorgesprächen und Besichtigungen eine unverbindliche Vorreservierung der Weststadthalle Bensheim für den 15./16. Mai 2009 vornehmen lassen. Vertragspartner soll Bensheim-aktiv sein.

H. Demografischer Wandel

Mit diesem Thema wird der KSB immer wieder konfrontiert. Seine Mitglieder nahmen und nehmen hierzu an verschiedenen Veranstaltungen teil.

Vorstandsmitglied Mary Anne Kübel hat sich besonders dieses Themas angenommen und berichtete hierzu auf der Mitgliederversammlung am 21.11.07.

Rimbach, den 31. Mai 2008

gez. Helga Müller-Kotthaus

Seniorenfreundliche Firmen und Geschäfte (Stand: 28.05.2008 / I-KSB Ingrid Neuendorf)

Abtsteinach

Sparkasse Starkenburg Filiale Löhrbacherstr. 2

Bensheim

Apotheke am Hospital Hauptstr. 61

Bodemann GmbH Am Wambolderhof 5

Europa-Apotheke Europa-Allee 7 - 9

Kaufhaus Ernst Ganz Hauptstr. 56

Sanitätshaus W.-D. Janz Fehlheimerstr. 6

Modehaus H. Schleinkofer Rodensteinstr. 12

Bensheim-Auerbach:

Edeka-Aktiv, Wilhelmstr. 160

Bürstadt

Modehaus Heiser Marktstr. 8

Platten Noll Industriestr. 20

Fürth

Edeka-Neukauf-Markt Erbacher Str. 62

Dr. Marita Dörsam Zahnarztpraxis, Ahornweg 24

Friseursalon Spindre Heppenheimer Str. 51

Landgasthof Schleenhof Ellenbacher Str. 35

Raiffeisen-Warenzentrale Erbacher Str. 62

Gorxheimertal

Sparkasse Starkenburg Filiale Am Wetzelsberg 2

Grasellenbach

Ellas Haarwelt Siegfriedstr. 32

Gasthaus „Zum Schardhof“ Auf der Tromm

Hotel Gassbachtal Nibelungencafe Hammelbacherstr. 16

Hotel-Garni Bäckerei Cafe Sattler Nibelungenstr. 22

Sparkasse Starkenburg Filiale Nibelungenstr. 19

Heppenheim

Bücherstube May Friedrichstr. 24

Das gute Buch Wilhelmstr. 12

Geers Hörakustik Parkhofstr. 8

Getränkemarkt Sauer Lorsche Str. 5

Haus am Maiberg Ernst-Ludwig-Str. 19
Hautnah Feine Wäsche Wilhelmstr.
Hörgeräte Wiedhöft Parkhofstr. 6
Isi Physi Donnersbergstr.1
Ludwig Sehzentrum Friedrichstr. 34
Nähkästchen Wilhelmstr.
Papeterie Ludwig Ehrly Ernst-Schneider-Str. 4
Parfümerie Hillenbrand-Herold Friedrichstr. 17
Restaurant „Am Stadtgraben“ Gräffstr. 8
Sanitätshaus Maisch Harzstr. 1
Sanitätshaus Maisch Wilhelmstr. 16
Stampa Lotto-Toto Tiergartenstr. 5
Wunderle Woman Wilhelmstr. 4
Wunderle-Moden für Herren Friedrichstr. 8

Hirschhorn

Geschenke-Papier-Schreibw. Münz Hauptstr. 27
Goldene Pfanne Speise Gaststätte Adalbert-Stifter-Str. 19
Restaurant Poseidon Ersheimer Str. 81
Schreinerei-Küchenstudio Mathes Hauptstr. 19

Lampertheim

Amts-Apotheke Wilhelmstr.65
Bäckerei Schmidt Wormserstr. 5
Bauernladen Steinmetz Römerstr. 52
Blickpunkt Augenoptik oHG Bürstädter Str. 4
Elektro-Wetzel An der Tuchbleiche 8
Stadtmarketing Römerstr. 102
Fischfachgeschäft Theuser Kaiserstr. 38
Fotostudio Eichler Neugasse 10
Gemüsebau Back Hofheim Lindenstr. 10
Hagen-Apotheke Hagensstr.20
Hofladen Kreuzhof Biedensandstr. 33
Horlé GmbH Haus der Geschenke Kaiserstr. 19
Kaufland Auf der Laubwiese10 Rosengarten
Küchen-Center Klotz Römerstr. 47
McDonalds Sergeson GmbH Industriestr. 34a
Metzgerei Härtel Wilhelmstr. 34
Metzgerei Speicher Bismarckstr. 2
Natursteinbetrieb Rettig Filliale Lampertheim
Orthopädie-Reha Häusler Bismarckstr. 5
Reformhaus Henkelmann Domgasse 10
Rosen-Apotheke Hofheim Bahnhofstr. 23

Sanitätshaus Janz GmbH Kaiserstr. 11
Sparkasse Worms-Alzey-Ried Römerstr. 101
Volksbank Kreis Bergstraße Kaiserstr. 22

Lautertal

Textilhaus Störger Heckenwiesenweg 4-6

Lindenfels

Moritz Bürotechnik Hauptstr. 129 - Winterkasten

Lorsch

Buchhandlung am Kloster Nibelungenstr. 40
Wirtshaus im Weißen Kreuz Marktplatz 2

Mörtenbach

Cafe Weinstube „Zur Juhöhe“ Auf der Juhöhe 33
Cafe Restaurant Haus Höfle Juhöhe/Odw.
Bürgerbüro Mörtenbach Rathausplatz 1
K+E Mode für die starke Frau Fürtherstr. 20
Waldschenke Fuhr Juhöhe/Odw.
Place of Beauty, Wingertsklahm 7
Langklinger Hof Landw. Direktvermarktung
Privatpraxis für Physio-Therapie Weiherer Str. 26
Sparkasse Starkenburg Filiale Fürther Str. 3

Rimbach

Friseursalon Schneider Siegfriedstr. 63 - Mitlechtern
Hörgeräte Wiedhöft Staatsstr. 44a
Odenwald Apotheke Rathausstr. 14
Schmoller Gartenbedarf Gymnasiumstr. 7
Sparkasse Starkenburg Filiale Rathausstr. 3-5
Widtmann Uhren, Brillen, Schmuck Rathausstr. 8
Schreinerei Schmitt Kapp Lessingstr. 8

Viernheim

Adler-Modemarkt Am Rhein-Neckar-Zentrum

Zwingenberg

Apotheke Herms Bahnhofstr. 4
Stadt-Apotheke Darmstädter Str. 32

Arbeitskreis SSKB Senioren Service Kreis Bergstrasse

Paul R. Schneider

SSKB Senioren Service Kreis Bergstrasse

1. Zwischenbericht zum aktuellen Stand per Mai 2008

In seiner Sitzung am 12 Februar 2008 hat der Vorstand des Kreissenorenbeirats unter der Leitung seiner 1. Vorsitzenden, Frau Müller-Kotthaus, und im Beisein des 1. Kreisbeigeordneten, Herrn Metz, einstimmig die Gründung eines Arbeitskreises „SSKB, Senioren Service Kreis-Bergstraße“ beschlossen. Die Leitung dieses Arbeitskreises hat Herr Paul R. Schneider, Lampertheim, übernommen, der auch der Initiator dieses Projekts ist.

Zielsetzung und Inhalt

Ziel des Arbeitskreises SSKB ist die Installation einer virtuellen „Vermittlungsplattform“ für ehrenamtliches Engagement in Form von Beratung, Koordinierung und Vermittlung von (beruflichen) Kenntnissen durch „erfahrene Senioren“ für Personen und Institutionen, die diesen Service in Anspruch nehmen wollen.

Auf der Plattform SSKB können Ruheständler, die ihr Wissen weitergeben wollen, ihr Profil eingeben. Das können ganz unterschiedliche Kompetenzen sein, z.B. von handwerklichen, kaufmännischen bis hin zu sozialen Kompetenzen.

Im Gegenzug kann jeder nach ehrenamtlicher Hilfe und Unterstützung suchen, die er/sie bislang nur über persönliche Kontakte, aufwendige Recherchen, Weiterempfehlungen oder durch Zufall ausfindig machen konnten

Parallel zur Internet-Plattform wird sich der SSKB per Broschüre bzw. Pressepublikationen öffentlich präsentieren.

Wichtig: Beratung, Koordinierung bzw. Vermittlung von beruflichen Erfahrungen durch den SSKB sind keine gewerbsmäßigen Ersatz-Dienstleistungen!

Organisatorisch ist der SSKB dem KSB, Kreissenorenbeirat, Heppenheim, untergeordnet.

Aktueller Stand des Projektes

In mittlerweile 3 Sitzungen hat sich ein Arbeitskreis, derzeit aus 6 Personen bestehend, etabliert, der derzeit sowohl an der Gestaltung eines Flyers (Broschüre) wie auch der Installation einer Internetseite arbeitet.

Gleichzeitig werden inhaltliche und auch organisatorische Aspekte dieses Projektes auf ihre rechtliche und kreis-interne Auswirkung hin untersucht.

Nächster Schritt

Präsentation und Genehmigung des Projektes als anerkannter Arbeitskreis durch den Beirat (Mitgliederversammlung) des Kreissenorenbeirats, voraussichtlich am 19. Juni 2008.

Paul R. Schneider
16. Mai 2008